



# GEMEINDEBRIEF

April 2020



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

»Abstand halten« heißt es momentan überall: ob im Supermarkt, auf dem Wochenmarkt, in der Schlange vor der Post oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Man muss auf Markierungstreifen am Boden achten, darf meistens nur noch mit Einkaufswagen einkaufen, und die VerkäuferInnen an der Kasse sind hinter Plexiglas geschützt.

Menschen machen auf der Straße einen weiten Bogen umeinander. Selbst hofft man, keinem zu nahe zu kommen, nicht angemeckert und auch nicht angehustet zu werden.

Zuhause bleiben sollen nun alle und dies seit mehr als einer Woche. SchülerInnen lernen von zu Hause aus, wer kann, arbeitet im Home Office. Picknick im Park oder Tagesausflüge ins Umland am Wochenende bei schönem Wetter? Bloß nicht!

All dies ist eine große Herausforderung, auch für gemeindliches Leben. Kirche lebt davon, dass sie Menschen einlädt, zu Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen, gemeinsamem Singen, zu Gymnastikgruppen und zu vielem anderen mehr. Keine dieser Gemeinschaftsaktivitäten findet zur Zeit statt. Auszuhalten, dass auch das eigene Leben von jetzt auf gleich »entschleunigt« ist, gelingt manchem ganz gut, andere dagegen freuen sich, dass ihnen wenigstens noch der Fernseher geblieben ist.

**»Ein Kluger sieht das Unglück kommen und verbirgt sich;  
aber die Unverständigen laufen weiter und müssen büßen.«**

(Sprüche 27,12)

Über diesen Vers bin ich sehr froh, denn er macht deutlich, dass es Situationen im Leben geben kann – und eben jetzt ist eine solche –, da ist es wichtig und notwendig sich zu schützen, in Deckung zu gehen und sich zurückzuziehen. Da müssen Besuche bei lieben Menschen warten, da kann man lediglich per Telefon, PC oder Mobilfunkgerät in Kontakt bleiben, aber auch zu Hause ohne schlechtes Gewissen aufräumen oder ein Buch lesen ...

Ich freue mich in diesen Tagen über Handy-Nachrichten von Freundinnen und ihre guten Wünsche in dieser so außergewöhnlichen Zeit: Fotos von Blumen im Garten oder Musikcollagen von Menschen, die jeweils für sich zu Hause und doch gemeinsam musizieren.



## Einschränkung der Öffnungszeiten

Das Gemeindebüro bleibt voraussichtlich bis zum 19. April 2020 für den Publikumsverkehr geschlossen.

Dienstags von 17 bis 19 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr ist das Büro unter 7 955 051 telefonisch direkt erreichbar. E-Mails an [gemeindebuero@lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero@lukaskirche.de) werden zeitnah beantwortet.

Zu diesen Zeiten ist die Lukaskirche zum stillen Gebet geöffnet.

Es wird darum gebeten, zum Schutz der eigenen Person und der Mitmenschen einen angemessenen Sicherheitsabstand zueinander einzuhalten. Bleiben Sie gesund!



Es gibt viele Ideen, um auch als Gemeinde miteinander in Kontakt zu bleiben, auch das macht mich froh: Bastelideen und Geschichten für Kinder, Rundfunk- und Fernseh-Gottesdienste über das klassische Angebot hinaus, individuell eingespielte Andachten und Kirchenmusik zahlreicher Kirchengemeinden – alles verlinkt auf Internetseiten, beworben mit Flyern, als Hinweis in Schaukasten oder Gemeindebrief.

Gerade mit Blick auf die kommenden Ostertage entwickeln sich in unseren Gemeinden im Kirchenkreis Steglitz, angrenzend und weit darüber hinaus ungeahnt kreative Ideen. Schön, wenn das alles gut klappt und jene, die zu Hause bleiben, erreicht und ein wenig glücklich macht.

**Bitte bleiben Sie behütet! Ihre Pfarrerin Andrea Köppen**

## GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr  
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

**Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.**

## PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: [pfarrerin.koepen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepen[at]lukaskirche.de)

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

**Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

## KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Petra Hoena, Information und Anmeldung:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

## ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

## JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

## ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

## KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

## FREUNDKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

## BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

**BROT FÜR DIE WELT:** Konto der Lukas-Gemeinde –  
Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

## DIAKONIE-STATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst

Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus

Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

## DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

## Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

## GEMEINDEBRIEF-REDAKTION

Do 9:00–12:00 Uhr

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll

☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51



## Besonderes zum Auferstehungsfest auf [www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)

### Palmsonntag, den 5. April 2020

**Audiodatei:** Andacht mit Pfarrerin Andrea Köppen und Markus Epp an der Orgel

### Gründonnerstag, den 9. April 2020

**Videodatei:** Andacht mit den Pfarrerrinnen Andrea Köppen und Sabine Kuhnert mit Texten zum 75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer, begleitet von Markus Epp an der Orgel

### Karfreitag, den 10. April 2020

**Videodatei:** »Kreuzesmeditation« der Kirchengemeinden Lukas, Markus und Südende mit den Pfarrerrinnen Andrea Köppen und Sabine Kuhnert sowie Pfarrer Wolfram Bürger, begleitet von Friedemann Gottschick an der Orgel

Zur Zeit der Sterbestunde Jesu ist die **Lukaskirche von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr zum Stillen Gebet geöffnet.**

### Ostersonntag, den 12. April 2020

**Link:** »Österliche Himmelsaktion« der Kirchenkreise Steglitz Nord und Teltow-Zehlendorf

**Bitte achten Sie auf das Glockengeläut und nehmen Sie es als Anlass, Ihren Blick in den Himmel zu richten!**

## • Kontakt auch in der Krise ...

• Während der CoVid 19-bedingten Einschränkungen sind wir in der Lukas-Kirchengemeinde selbstverständlich nicht aus der Welt, sondern für unsere Gemeindeglieder im Besonderen und andere Menschen ansprechbar. Gerne organisieren wir auch eine Unterstützung wie etwa eine Einkaufshilfe.

• Sie erreichen Pfarrerin Andrea Köppen telefonisch unter **030 79 74 59 51** sowie Pfarrerin Sabine Kuhnert unter **030 22 47 92 32**. Sollte Ihnen zunächst die Sprachbox antworten: Hinterlassen Sie bitte Ihre Rufnummer, wir rufen zurück.

**Auflagenstärke: [3.400 Stück]\*, Erscheinungsweise: [6 x im Jahr]\***

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **715 EUR**. Einnahmen aus Firmenanzeigen betragen rd. **400 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen



## Herzlich willkommen zur KiKiKo-Challenge!

Jeden Tag, von Montag bis Freitag, gibt es eine Aufgabe, mal lustig, mal spannend, mal leise, mal laut, mal überraschend. Start war am 23. März 2020. Die Aufgaben stehen täglich neu auf der Seite vom Gesamtverband für Kindergottesdienst in der Evangelischen Kirche in Deutschland (ekd) e.V.: <http://www.kindergottesdienst-ekd.de/>. Es kann auch gleich das komplette Wochenprogramm heruntergeladen werden. Jede Woche hat ein anderes Motto. Die erste Woche drehte sich beispielsweise um die Schöpfung.

Alle Kinder vom Bodensee bis zu den Halligen sind eingeladen, sich zu beteiligen! Alles ist mit dem zu schaffen, was sich Zuhause oder in der näheren Umgebung findet, und macht auch alleine Spaß. Lediglich Vorschulkinder benötigen ein bisschen Unterstützung. Die KinderKirchenKorona-[kurz: KiKiKo]-Challenge ist ein Gemeinschaftsprojekt des Gesamtverbands für Kindergottesdienst und der Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe (evkidra.de). Über die Adresse des Verbands können die TeilnehmerInnen ihre Ergebnisse immer samstags miteinander teilen: als E-Mail, als Brief oder über Facebook (siehe Infokasten). Unter den Beiträgen, die mit Absenderadresse eingesandt werden, verlosen die Initiatoren tolle Kinderkirchenüberraschungspakete. Außerdem spendet der Gesamtverband für Kindergottesdienst für jede Einsendung 1 Euro für die Unterstützung von Kindern in Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln. (<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/2020-lesbos-samos-corona>).

Weitere Sponsoren sind herzlich willkommen!

Sonntags wird Gottesdienst gefeiert, im Livestream oder mit der Familie. Diese Online-Angebote sind neben weiteren Anregungen über das Bild mit dem Titel »Gottesdienste mit Kindern für Zuhause« auf der Startseite verlinkt.

Seid dabei und teilt die Challenge in Euren Netzwerken:  
Wir gehören zusammen – aber sicher!

Beiträge der KiKiKo-Challenge bitte an:

**E-Mail:** [geschaeftsstelle\[at\]kindergottesdienst-ekd.de](mailto:geschaeftsstelle[at]kindergottesdienst-ekd.de)

**Post:** Gesamtverband Kindergottesdienst,  
Schreiberstr.12 48149 Münster

**Facebook:** <https://www.facebook.com/KigoEKD/>

## Einen Kalender zu Ostern ...

hat das Evangelische Dekanat Bergstraße auf seiner Homepage für lange Tage in der häuslichen Einsiedelei für Kinder, Geschwister und ihre Eltern eingerichtet: Bis zum Ostersonntag findet man Tag für Tag Geschichten und/oder Kreativideen, mit denen sich – im Idealfall miteinander – wunderbar die Zeit gestalten lässt. Schaut vorbei auf: <https://dekanat-bergstrasse.ekhn.de/startseite.html>. Der Link zum Osterkalender verbirgt sich in der Bildergalerie der Startseite an erster Position.

## Einen Gottesdienst für Kinder und Eltern ...



nach dem Godly-play-Konzept verlinkt die Evangelisch-lutherische Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde in Leipzig jeden Sonntag: Im Zentrum steht das Erzählen einer biblischen Geschichte, die zum Ergründen und zu kreativer Aneignung einlädt und in einen Rahmen aus liturgischen Elementen und Ritualen eingebettet wird:

<https://www.michaelis-friedens.de/>  
oder über den youtube-Kanal  
»Licht aus Ottendorf«

### Anzeige

<b>PFLEGEN</b>	qualifizierte Pflege seit 1983
<b>BEGLEITEN · BERATEN</b>	
<b>Sozialstation Friedenau</b> 85 40 31-0 Cranachstraße 7 85 40 19-3 Bundesallee 50 im Werner-Bockelmann-Haus	<b>Familienpflege</b> 85 99 51-27
<b>Wohngemeinschaften</b> 85 40 31-12	<b>Hospiz Schöneberg-Steglitz</b> 76 88 31-00
<b>Tagespflege Schöneberger Insel</b> 85 50 28-0	<i>Unterstützen Sie uns als Pflegekraft in unseren Einrichtungen</i>
<a href="http://www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin">www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin</a>	
 <b>NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG</b> Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste <a href="http://www.nbhs.de">www.nbhs.de</a>	
kompetent · verlässlich · zugewandt	

## KRISENGESCHICKlichkeit gefragt ...

Medizinischer Mundschutz ist derzeit ein gefragter Artikel. Deshalb hält das **Jugend- und Familienzentrum JeverNeun** – wochentags ab 11 Uhr tel. erreichbar unter 79 74 78 03 – eine **Nähanleitung** für all jene bereit, die sich mit Nadel und Faden ans Werk machen wollen. In seinen Räumen können zu diesem Zweck auch Nähmaschinen genutzt werden; Stoff und Garn ist ebenfalls verfügbar. Es ist geplant, die fertigen Masken u. a. Pflegeeinrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Auf der JeverNeun-Homepage finden Sie alle erforderlichen Kontaktdaten und unter dem Suchwort »Nähen« auch die verlinkte Nähanleitung:

<https://jeverneun.nbhs.de/>

## 60. Südender Kindertag ...

Zum runden Geburtstag veranstalten wir eine Party, basteln, spielen und heben einen Schatz ...

**Wann?** am **16. Mai 2020\*** von **10:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

**Wo?** in der **Kirche Südende**, Ellwangerstr. 9, 12247 Berlin

Das Team freut sich auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden, vorausgesetzt, sie sind angemeldet.

Die Kosten pro TeilnehmerIn belaufen sich auf 3,50 Euro. Für Infos und Anmeldung [bitte bis zum 10. Mai 2020] an Silvia Schnoor wenden – Tel.: 793 46 71 (Kinderetage des Lukas-Gemeindehauses, Friedrichsruher Straße 1–2), E-Mail: kinder[at]gemeindeguedende.de.

## Familienkirche mit Familiencafe ...

feiern wir mit der Gemeindepädagogin Silvia Schnoor und Almut Bußmann am

**26. April\*** und am **31. Mai 2020\***

jeweils um **11:00 Uhr** in der **Kirche Südende**, Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin.

## Konfirmationsunterricht ab 2020 ...

Sehr herzlich laden wir alle Jugendlichen, die bis Mai 2021 mindestens 14 Jahre alt werden, zum Konfirmandenunterricht der Lukas-Kirchengemeinde ein.

Unser Ziel ist es, den christlichen Glauben lebensnah zu erarbeiten, so dass die KonfirmandInnen im täglichen Leben damit etwas anfangen können. Auch sollen sich die Jugendlichen kennenlernen und in ihrer Gemeinschaft gut aufgehoben wissen.

Sobald das Gemeindebüro wieder geöffnet sein wird, sind bitte zur Anmeldung die Geburtsurkunde, die Taufurkunde sowie das letzte Religionszeugnis mitzubringen.

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien. Zu den Details informieren wir schriftlich über Gemeindebrief, Internet und Schaukästen der Lukas-Kirchengemeinde.

*Pfarrerin Andrea Köppen*

Anzeige

## Walthers Buchladen

Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin

**Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr**

**Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Tel.: 030 8 55 94 72

**www.walthers-buchladen.de**

service@walthers-buchladen.de

## Biblische Traumdeutung

Joseph ist der Lieblingssohn seines Vaters. Das macht ihn bei seinen Geschwistern nicht gerade beliebt, und so verkaufen sie ihn als Sklaven nach Ägypten. Dort landet er im Gefängnis, aber durch seine Fähigkeit, Träume zu deuten, wird er zum Pharao geholt – diesen plagt seit einiger Zeit ein Traum von sieben fetten und sieben mageren Kühen. Joseph deutet den Traum und sagt sieben gute und sieben schlechte Jahre voraus. Der Pharao kann Kornspeicher anlegen und sein Volk retten. Auch die Brüder von Joseph sind auf den Pharao angewiesen und kommen nach Ägypten. Sie beweisen, dass sie sich geändert haben, und die Familie kommt wieder zusammen.



Josephs Geschichte steht bekanntlich in der Bibel. 29 Kinder brachten die moderne Version nach Texten von Brigitte Antes zur Musik des Kirchenmusikers Gerd Peter Münden am 9. Februar 2020 auf die Bühne in der Patmos-Gemeinde, deren Räume sie nach einer Woche voller Proben, Musik, Tanz und Basterei in einen Musical-Saal verwandelten. Begleitet wurden die Kinder von den Gemeindepädagoginnen Silvia Schnoor und Christine Ebert, der Studentin für Grundschulpädagogik Jasmin Pelster, der Kirchenmusikerin Jin Young Woogt, der Tänzerin Jeanette Kirsch und vielen engagierten Helfenden aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Gemeinden Patmos, Lukas und Matthäus.



Die Geschichte zeigt uns, dass auch Träumer weit kommen können. Trauen auch Sie sich zu träumen! Wir träumen schon vom nächsten Jahr, wenn die Kinder wieder zusammenkommen, um mit Live-Musik, schönen Kostümen, Tanz, Schauspiel und ihren Stimmen die Bühne zu füllen!

*Victoria Ebert, Studentin der Religionspädagogik, ehemaliges Musickind und Helfende, Hobbyfotografin aus der Lukas-Gemeinde/Markus-Gemeinde [Fotos und Text]*

## Freud und ...



**Getauft wurden**

[bis 1. März 2020]

zwei Jungen.

## Leid



**Bestattet wurden**

[bis 1. März 2020]

sechs Frauen und sechs Männer.

## Aus der Arbeit des GKR im Januar, Februar und März 2020 ...



Matthäus, Patmos und Martin-Luther, wurden wie bisher Pfarrerinnen Köppen, Verena Horn und Ulrike Brink gewählt. Die Ausschüsse des GKR (Personal, Bau und Finanz, Öffentlichkeitsarbeit) wurden besetzt.

*In der Osternacht soll[te] wieder ein Gottesdienst mit Taufen stattfinden [Bitte beachten: Alle öffentlichen Veranstaltungen sind bis zum 19. April 2020 ausgesetzt! – Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte den Eintragungen auf unserer Homepage und den Aushängen in den Schaukästen.]* Der GKR beschloss, wegen der Pandemie mit dem Virus CoVid-19 bis auf weiteres kein Abendmahl im Gemeindegottesdienst zu feiern. Im Rahmen des Monats der Diakonie im kommenden September beziehungsweise Oktober wollen wir drei spezielle Diakoniegottesdienste feiern. Im Spätsommer dieses Jahres soll neuerlich ein Ausflug der Ehrenamtlichen als Dankeschön stattfinden.

Pfarrerinnen Köppen berichtete von ihren Erfahrungen aus der »Nacht der Solidarität«, einer Initiative zur Zählung der Wohnungslosen in Berlin. Über die Arbeit des Diakonischen Werkes Steglitz Teltow-Zehlendorf (DWSTZ) wurde der GKR von Tatjana Krischel und Tobias Rebscher informiert; der GKR dankte beiden für ihre interessanten Ausführungen (Es folgt ein eigener Bericht.). Unser Kantor Markus Epp berichtete zu den bisherigen Veranstaltungen der Reihe »Orgel to go«: Etwa 1.400 BesucherInnen insgesamt haben die Konzerte besucht. Das Programm für den Zeitraum März bis August 2020 ist erstellt. Die Werbung hat zu großen Teilen zum Erfolg der Serie beigetragen. Der GKR beschloss deshalb, bis zu 3.500 Euro für die Fortsetzung der PR-Maßnahmen für die halbstündigen »Orgel to go«-Konzerte bereitzustellen.

Der GKR beschloss, die Bürosoftware von Windows 7 auf Windows 10 umstellen zu lassen. Von der letzten Sitzung des Koop wurde berichtet. Der GKR beschloss den Kollektenplan für das Jahr 2020 zu jenen Kollekten, die von der Gemeinde festgelegt werden. Weitere Kollekten werden vom Kirchenkreis oder der Landeskirche bestimmt.

Eine Reihe von Baumaßnahmen wie Schreinerarbeiten bei klemmenden Türen, Bodenversiegelungen, Erneuerung der Fußböden, Reinigung und Renovierung des Notenraums neben der Orgel wurden beschlossen. Da die Böden des kleinen und großen Saals im Gemeindegotteshaus einer Erneuerung bedürfen, sollen vorher durch den Bau- und Finanzausschuss die Nutzeranforderungen erhoben werden.

Einige Raumanträge wurden gebilligt. Einer Umgemeindung wurde zugestimmt.

*Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-Gemeindegottesdienstrats*

## Aktuelles auf der Homepage und in den Schaukästen

Zu einer Rüstzeit über die Jahreslosung – »*Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*« (Markus 9,24) – hat sich der Gemeindegottesdienstrat (GKR) am 22. Februar 2020 im Evangelischen Lutherstift getroffen. Verlauf und Ergebnisse sind in einem eigenen Artikel zusammengefasst (vgl. Seite 6).

Der GKR beschloss, zwei Mitarbeiterinnen unserer Kindertagesstätte (Kita) über den 31. Dezember 2019 hinaus bis zum 31. Juli 2020 weiter zu beschäftigen. Christiane Frisch erhält für ihre Arbeit rund um den Kindergottesdienst in unserer Gemeinde eine Übungsleiterinnenstelle.

In die Kreissynode des Kirchenkreises Steglitz wurden Karin von Knoblauch (Vertretung Hasso von Wedel), Victoria Ebert (Vertretung Karin Roestel), Thomas Krämer (Vertretung Thomas Ebert) und Pfarrerin Andrea Köppen entsandt. In den Kooperationsausschuss (Koop) der Region Steglitz, Zusammenschluss der Gemeinden Markus, Lukas, Südende,

## Corona-Seelsorgetelefon:

## Erste Hilfe für die Seele in gesellschaftlicher Krisensituation



Grafik: VektorKunstPixabay

Um für die Nöte und Sorgen der Menschen da sein zu können, hat die Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin gemeinsam mit der Kirchlichen Telefonseelsorge und der Krankenhausseelsorge ein Seelsorgetelefon eingerichtet. Unter der Nummer **030 403 665 885** sind **in der Zeit zwischen 8 bis 18 Uhr** professionelle Seelsorgerinnen und Seelsorger erreichbar.

»Das Corona-Virus stellt uns alle vor enorme Herausforderungen. Wir befinden uns in einer gesellschaftlichen Krisensituation«, sagt Pfarrer Justus Münster, Beauftragter für Notfallseelsorge in Berlin: »Weil niemand genau sagen kann, wie lange diese Situation andauern und was sie mit sich bringen wird, sind viele Menschen verunsichert. Ein seelsorgliches Gespräch kann da sehr gut tun.« Bei Bedarf werde das Angebot zeitlich ausgebaut, ein Online-Angebot zur Seelsorge wird derzeit entwickelt. »Unsere Aufgabe als Notfallseelsorger ist es, an der Seite der Menschen zu sein«, sagt Bruder Norbert Verse, Koordinator für die Notfallseelsorge im Erzbistum Berlin: »Das Corona-Seelsorgetelefon ist eine gute Ergänzungsmöglichkeit, weiter erreichbar und für die Nöte der Menschen da sein zu können.«

Weitere Auskünfte unter <https://www.notfallseelsorge-berlin.de/corona-seelsorge>

## Themengottesdienste zur Jahreslosung: »Zweifel ... »Glauben« ... »Rituale«

Im Zentrum der Rüste des Gemeindegemeinderats (GKR) für das Jahr 2020 stand die diesjährige Jahreslosung: »*Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*« Wir haben diesen Text – die Erzählung über die Heilung eines Kindes mit epileptischen Anfällen – zuerst in verschiedenen Bibelübersetzungen gelesen und dann in seiner Bedeutung für uns erörtert. Mit dem Text verbinden wir ganz verschiedene Assoziationen, zum Beispiel: »ein cleverer und hartnäckiger Vater«, »Jesus ist genervt und kritisiert die Jünger«, »Heilen durch Beten« ...

Die Beschäftigung mit der Jahreslosung führte uns darüber hinaus zum Verhältnis von Glauben und Zweifel. Die Fähigkeiten des Glaubens und Zweifelns gehören zusammen. Glauben und Zweifel begegnen uns in den unterschiedlichen Lebenssituationen, im Glück, in Rückschlägen des Lebens, im Angesicht von Krankheit und Tod, von Freude und Ohnmacht, in der Auseinandersetzung mit Erkenntnissen der Naturwissenschaft im Vergleich zu Naturbeschreibungen in der Bibel oder auch zu anderen Lebenseinstellungen. Wir erfahren Glauben und Zugänge zum Glauben vor allem in der Gemeinschaft, in unserer Gemeinde oder auch in Symbolen oder Riten. Die Zugänge zum Glauben sind individuell und unterschiedlich. Es gibt zahlreiche Berichte von Menschen als »Vorbilder« im Glauben und sicherlich ebenso viele Berichte über Zweifel und »Fernsein von Gott«. An Karfreitag lesen wir im Markusevangelium in Kapitel 15, Vers 34: *Und um die neunte Stunde rief Jesus laut und sprach: »Eli, Eli lama asabthani?« Das ist verdolmetscht: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*

»*Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*« – Die Jahreslosung trifft uns, sie führt uns zu Kernfragen unseres Glaubens. So wollen wir dieses Jahr mit drei Themengottesdiensten an die Jahreslosung anknüpfen:

1. Thema »Zweifel« am 7. Juni 2020,\*
2. Thema »Glauben / Vertrauen« am 14. Juni 2020\* und
3. Thema »Rituale« am 15. November 2020\* (Volkstrauertag).

Alle Gottesdienste werden zusätzlich einzeln angekündigt.

Den Gottesdienst mit dem Schwerpunkt »Zweifel« wollten wir ursprünglich am ersten Sonntag nach Ostern feiern; in Gottesdienst dieses Tages begegnen uns zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus: »*Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. Und es geschah, da sie so redeten und befragten sich miteinander, nahte sich Jesus zu ihnen und wandelte mit ihnen ...*« Und auch wir befinden uns heute auf unserem Weg zu Orten unseres Lebens, seien sie Emmaus, Berlin oder Gelsenkirchen. Wir lesen die Schrift, wir diskutieren sie, zweifeln an ihr und wünschen uns die Begegnung mit Jesus. In diesem Sinne möchten wir mit Ihnen den Weg nach Emmaus miteinander gehen, über Glauben und Zweifel sprechen und Gott im Alltag begegnen. So laden wir Sie ein zu den Themengottesdiensten der Jahreslosung.

Neben diesen Schwerpunkten werden wir im Rahmen des Monats der Diakonie, das heißt im kommenden September und Oktober, noch weitere spezielle Diakoniegottesdienste feiern. Hierüber informieren wir gesondert.

**Für den Lukas-Gemeindegemeinderat: Thomas Krämer (GKR-Vorsitzender)**

\* *Inwieweit die vorgesehenen Termine im Zusammenhang mit den CoVid-19-bedingten Regelungen des öffentlichen Lebens eingehalten werden können und welche Ersatztermine gegebenenfalls anberaumt werden, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen in den Schaukästen beziehungsweise den Veröffentlichungen auf unserer Homepage ([www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)).*

**Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

### Geschäftsstelle:

Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin  
T 030 83 90 92 40

### Soziale Beratung für Einzelpersonen:

Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin  
T 030 771 09 72

Sprechstunden nach Vereinbarung

### Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:

Kirchstraße 3, 14163 Berlin

T 030 90 299 57 97

Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18  
sowie nach Vereinbarung

### Pflegestützpunkt:

Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin

T 030 76 90 26 00

Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18  
sowie nach Vereinbarung